



Die-In-Rede, Landshut, 3. Juli 2021

Schwerpunkt Ökosystem Meer

Wellenrauschen, Seeluft, Strand – endlich Urlaub am Meer - ein Sehnsuchtsort, der beruhigt und befreit.

Das Meer, ist die „blaue Lunge“ unseres blauen Planeten.

Doch wäre das Meer ein Mensch, müsste es dringend ins Krankenhaus, und zwar auf die Intensivstation, weil alle Organe schwer angegriffen sind.

Das marine Ökosystem leidet massiv unter der Plastikverschmutzung.

Pro Jahr werden 300 Millionen Tonnen Plastik produziert, davon landen mehr als 12 Millionen Tonnen in den Ozeanen, das sind 3 LKW Ladungen pro Minute jeden Tag.

Auf jedem Quadratkilometer der Wasseroberfläche treiben inzwischen bis zu 18.000 Plastikteile unterschiedlichster Größe.

Das meiste stammt aus kommunalen Abwässern, Reifenabrieb, Auswaschungen von Mülldeponien und illegaler Entsorgung in der Landschaft, sowie dem Tourismus. Flüsse und Hochwasser tragen den schwimmenden Müll in die Ozeane.

Der ganze Plastikmüll zerfällt sehr langsam in immer kleinere Teile und gibt dabei auch giftige Inhaltsstoffe frei.

Jede Plastiktüte braucht 10 bis 20 Jahre,
Jeder Styroporbecher ca. 50 Jahre und
Jede PET Flasche schon 450 Jahre, bis sie vollständig zerfallen ist.

Alle Zahnbürsten, die sie in ihrem Leben benutzt haben, sind auch noch da....

Viele Tiere verwechseln Plastikteile mit Nahrung, verschlucken oder filtrieren den Müll, ohne dass sie ihn verdauen können.

Inzwischen nehmen auch wir Menschen Mikroplastik und Nanoplastik zu uns. "Je kleiner die Partikel, umso eher tauchen sie auch in unseren Zellen auf und umso eher wird ein biologischer Effekt bestehen"

Verlorene Fischernetze machen einen weiteren großen Anteil des Mülls aus.

Extinction Rebellion Landshut

Fische, Seevögel, Schildkröten, Robben verfangen sich in Tauwerk und Netzen und verenden in ihnen auf jämmerliche Art und Weise weil sie nicht mehr richtig schwimmen, fressen oder atmen können.

Es gibt fünf große Meeresstrudel in denen sich gigantische Müllteppiche im Zentrum der Ozeane ansammeln.

Der wohl bekannteste ist der „Great Pacific Garbage Patch“ im Nordpazifik. Er hat inzwischen die Größe Mitteleuropas erreicht.

Ein weiteres Problem besteht in der martialischen Überfischung. Sogenannter Beifang, Fische und andere Meerestiere die nicht gefangen werden sollten, werden getötet.

Noch immer werden Wale und auch Haie nur wegen ihrer Flossen so stark dezimiert, dass sie als wichtiges Glied in der Nahrungskette fehlen und so das Gleichgewicht der Ozeane weiter geschwächt wird.

Die Plünderung der Meere muss aufhören.

Die Ozeane bedecken rund 70 Prozent der Erdoberfläche, regulieren das Klima und sind von entscheidender Bedeutung für unseren Planeten.

Wir sind dabei ein lebenswichtiges System zu zerstören, auf das wir als Menschen existenziell angewiesen sind.

Wenn wir die Ozeane nicht retten, werden wir alle sterben.

--- DIE IN- Pause --- (2 -3 Minuten)

Aber wir stehen auf

denn wir geben nicht auf, Wir haben Hoffnung und aus der Hoffnung wird Mut!

Heute - Am 3. Juli 2021 tritt in der EU die Einweg Kunststoff Verbotsverordnung in Kraft
Einige Einwegprodukte besonders Essgeschirr aus Styropor gibt es dann nicht mehr, doch das reicht nicht, und wir werden uns nicht davon beruhigen lassen, von der trägen Selbstgefälligkeit und dem trügerischen Gefühl, dass schon alles laufe.

Wir kämpfen weiter

Für die Zukunft unserer Kinder

Für die Zukunft aller Lebewesen

Wichtigste Quellen:

<https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/meere/muellkippe-meer/16805.html>

https://www.duh.de/fileadmin/user_upload/download/Projektinformation/Kreislaufwirtschaft/Mehrweg/210622_FAQ_EWKVerbotsV_FINAL.pdf

Extinction Rebellion Landshut

<https://www.aok.de/pk/magazin/wohlbefinden/achtsamkeit/was-passiert-mit-mikroplastik-in-unserem-koerper/>

<https://www.nationalgeographic.com/environment/article/europe-plastics-industry-about-to-boom-us-fracking-driving-it>